

Ihr Lieben dürft nicht klagen,  
Anbetend müsst ihr sagen:  
Der Herr hat Alles wohlgemacht!“

Ein Gemälde vom Jahre 1823 zeigt uns den König Friedrich August in jugendlicher Schönheit. Kleine, sehr gut gemalte Porzellanbildchen sind dem Kaiser von Oesterreich, dem Könige Friedrich August und dem Prinzen Clemens gewidmet. Von besonderem Interesse sind die Bildnisse König Albert's und der Prinzen Ernst und Georg im Kindesalter. Ein merkwürdiges colorirtes Bild italienischen Ursprungs stellt Dante dar, wie er die Gerechten zum Himmel und die Ungerechten zur Hölle verweist; es fesselt sowohl durch seinen Stoff, als auch durch seine naive Auffassung. Eine vorzügliche Büste und ein Medaillonportrait des grossen Florentiners vervollständigen beziehungsweise die Ausstattung des Zimmers. Die grosse Büste am Pfeiler ist die des Königs Maximilian Joseph von Baiern. Als Curiosum sei ein Ofenschirm erwähnt, auf dem ein bewegliches Gemälde einen Mann mit Hund von beiden Seiten zeigt. Das Bild soll dem König Anton gewidmet worden sein.

### *Das Ankleidezimmer (Nr. 8)*

weist eine sehr treue Daguerrotypie von König Friedrich Wilhelm IV. auf. Daneben eine Nachbildung der Rauch'schen Königin Louise in Marmor. Ein echter Müller'scher Kupferstich der Raphael'schen Madonna dürfte Kunstkenner besonders anziehen; das Bild repräsentirt einen verhältnissmässig hohen Werth. Die Toilette König Johann's in gut-eingerichteter Chatouille hat hier Aufstellung gefunden.

### *Das chinesische Zimmer (Nr. 9)*

haben schon die Uckermann's mit wunderlichen, aus England stammenden Wandtapeten versehen lassen, die allerhand Volksscenen und Staatsactionen aus dem himmlischen